

## Evergreens im Bürgerhaus

Musik: Bischofsheimer Handharmonika Spielring verbündet sich mit Kollegen aus Seulberg – „Ein fantastisches Erlebnis“

**BISCHOFSSHEIM** *Es war der krönende Abschluss eines abwechslungsreichen Jubiläumsjahres: Mit einem tollen Swing-Konzert begeisterte der Bischofsheimer Handharmonika Spielring (HHS) unter ...*

Es war der krönende Abschluss eines abwechslungsreichen Jubiläumsjahres: Mit einem tollen Swing-Konzert begeisterte der Bischofsheimer Handharmonika Spielring (HHS) unter Leitung von Stefan Finkenauer am Sonntagnachmittag rund 500 Besucher im fast ausverkauften Bürgerhaus. Verstärkt wurden die 26 Akkordeonspieler von 25 Kollegen der Big-Band des Musikvereins Spielring Seulberg (MSS) aus Rodheim vor der Höhe unter Leitung von Thorsten Mebus. Durch den Nachmittag führte Peter Kleinorth, der zu den einzelnen Musikstücken



Beim Swingkonzert wurden die Bischofsheimer von Kollegen des Musikvereins Spielring Seulberg verstärkt. Foto: Ralph Keim

Informatives und Amüsantes parat hatte. Beide Orchester traten in zwei Blöcken gemeinsam auf und interpretierten zahlreiche Klassiker aus der Geschichte des Swing. Den Beginn machte „New York, New York“, bestens bekannt als einer der zahlreichen Hits des unvergessenen Frank Sinatra. In Bischofsheim sang Horst Schilling vom Seulberger Spielring den Evergreen. Kurz darauf griff er noch einmal zum Mikro, um einen weiteren Sinatra-Hit darzubieten: „I've got you under my Skin“ aus der Feder von Cole Porter. Mit „String of Pearls“ von Glen Miller ehrten beide Orchester eine weitere Legende des Swing.

Mit ihrer tollen Stimme begeisterte Clarissa Lotz vom Spielring Seulberg als Solistin. Zunächst stimmte sie mit „Over the Rainbow“ das Lied an, das Judy Garland in „Der Zauberer von Oz“ berühmt machte. Clarissa Lotz und Horst Schilling sollten noch einige Male ihr Publikum begeistern: Im zweiten Teil griffen sie bei „Quando, Quando“ von Tony Renis gemeinsam zum Mikro.

Zwischen den Blöcken des HHS- und des MSS-Orchesters zeigten die 18 Musiker des HHS-Jugendorchesters, was sie bei ihrer musikalischen Leiterin Katja Finkenauer gelernt haben. Mit Motiven aus „Harry Potter“ und „Winnetou“ interpretierten sie die Filmmusik zweier äußerst unterschiedlicher Kinoerfolge.

Im zweiten Teil nahm das Konzert Fahrt auf. Musikalisch erreichten die Orchester die Gegenwart: „Against all Odds“ gehört zu den Erfolgen von Phil Collins und eignet sich dazu, als Swing-Nummer interpretiert zu werden. Mit Stevie Wonder widmeten die Orchester ein Medley einem Superstar, der sich in den vergangenen Jahren eher rar gemacht hat. Ebenfalls mit einem Medley bedacht wurde Gilbert O'Sullivan, dessen Song „Clair“ knapp vier Jahrzehnte nach der Veröffentlichung nichts an Faszination eingebüßt hat.

Unter den Gästen waren auch die Delegationen aus den Partnerkommunen Crewe and Nantwich in England und Dzierzoniow in Polen. „Das war ein fantastisches Konzerterlebnis“, zollte Clive Mosby, Vorsitzender des englischen Partnerschaftsvereins, Anerkennung.

Direkt nach dem Ende des über zweistündigen Konzerts ging es für die Engländer und Polen in die Turnhalle des TV, wo der Besuch mit einem Partnerschaftsabend zu Ende ging. Der HHS plant für den nächsten Frühsommer eine Konzertreise nach Crewe and Nantwich.